



# Boni – Nachrichten April 2018

## Katholische KIRCHGEMEINDE St-Boniface

14, Avenue du Mail, 1205 Genève  
E-mail [saint.boniface@bluewin.ch](mailto:saint.boniface@bluewin.ch)  
Konto der Kirchgemeinde: PC 17-382164-7

Sekretariat: Telefon Nr. 022 320 9682  
[www.boniface-genf.ch](http://www.boniface-genf.ch)  
Dienstag u. Freitag 10:00 – 13:00 Uhr

### ***Liebe Gemeindemitglieder,***

*„HALLELUJA, Christus ist auferstanden am dritten Tag!*

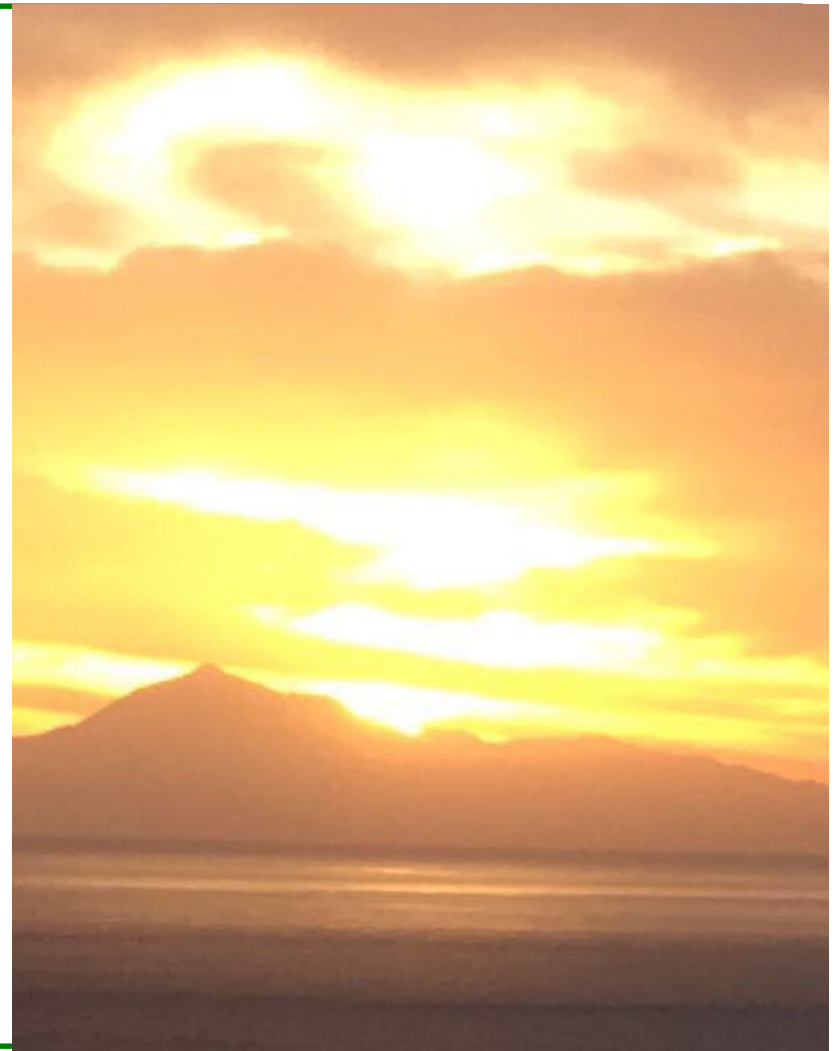
*Die Flamme der Osterkerze, der flackernde Glanz der Taufkerze; das Licht, das die Fenster durchdringt; der Sonnenstrahl, der alles verändert; der Baum, der sich im Frühjahr erneuert; das Lachen des neugeborenen Kindes und der Blick auf alles Kostbare: dies alles sind Zeichen und richten Geist und Herz auf die Auferstehung, laden uns ein, dich zu loben: HALLELUJA, Christus ist auferstanden“.*

*Im Glauben an den Auferstandenen liegt die tiefste Kraft der christlichen Hoffnung – einer Hoffnung über den Tod hinaus. „Wer Ostern kennt, kann nicht verzweifeln“, schrieb Dietrich Bonhoeffer. Das Ostergeschehen bricht unsere Denkmuster der Enttäuschung,*

*der Resignation, der Verzweiflung auf und macht deutlich, dass bei Gott alles anders ist, dass seine Wirklichkeit hinter unserer Wirklichkeit steht. Wir bitten in diesen Ostertagen für unsere Gemeinde, für die Neugetauften, für unsere Kommunionkinder und ihre Familien und jene, die sich in diesen Tagen neu Gott zugewandt haben, für die Kranken und die Familien in Not, damit über und in ihnen das Licht der Freude leuchte. Ostern ist das Fest des Lebens, lassen wir uns vom Wunder des Lebens ergreifen!*

*Mit von Freude erfüllten Segensgrüssen in die Osterzeit !*

***Ihre Silvia Meier, Gemeindeführerin***





## St - Boniface Deutschsprachige Katholiken in Genf

Wo Sie uns finden

Gemeindeleiterin Silvia Meier

Telefon 022 320 96 82  
Bürozeiten Dienstag u. Freitag  
10:00 - 13:00 Uhr

Internet & E-Mail

www.boniface-genf.ch  
saint.boniface@bluewin.ch  
info@boniface-genf.ch

Kirche

St-Boniface – Kirche in 2. Etage  
14, Avenue du Mail  
1205 Genf

**So, 01. April OSTERSONNTAG**  
**10.00 Uhr** **Feierlicher Gottesdienst** mit Abbé Lingg und Kinderkirche, dann Kaffee im Bonitreff und Ostereiersuche der Kinder!

**So, 08. April KEIN Gottesdienst** in St-Boniface

**Mo, 09. April Ökumenischer Literaturkreis**  
**10.00 Uhr** im Gemeindehaus der Madeleine-Kirche (Sénébier)

**17.00 Uhr** **MEDITATION** in der Lutherischen Kirche mit Marianne Grotegut

**Fr, 13. April 20.00 Uhr: Bibelabend** im Bonitreff

**Sa, 14. April 10.30 Uhr: KIRCHENPUTZ**

**So, 15. April 3. Sonntag der Osterzeit:**  
**10.00 Uhr** **Messfeier** mit Abbé Lingg, anschliessend Kaffee im Bonitreff

**Mi, 18. April Kommunionunterricht** mit Angelika  
**13.45 Uhr** im salle Tagore

**Fr, 20. April Mittagstisch im Bonitreff**  
**12.00 Uhr** Anmeldungen bitte an Elsbeth Maurer oder Silvia Meier bis Montag 16. April.

**So, 22. April 4. Sonntag der Osterzeit**  
**10.00 Uhr** **Wortgottesdienst**, anschliessend Kaffee im Bonitreff

**Mo, 23. April MEDITATION** in der Lutherischen  
**17.00 Uhr** Kirche mit Marianne Grotegut

**Mi, 25. April Kommunionunterricht** mit Angelika:  
**13.45 Uhr** Generalprobe für Erstkommunion

**Fr, 27. April Ökumenischer Gemeindenachmittag**  
**14.30 Uhr** über die Paulus-Briefe mit dem Thema „Paulus – komplizierter Paulus und spannende Zugänge“ im Bonitreff: „Was haben die Briefe mit meinem Alltag zu tun?“ Der ökumenische Arbeitskreis lädt die drei Gemeinden zu diesem Nachmittag herzlich ein!

**19.00 Uhr** **Treffen der ökumenischen Jugendgruppe** in St-Boniface. Filmabend: „Vincent will Meer“

**So, 29. April ERSTKOMMUNION**  
**10.00 Uhr** **Feierliche Messe** mit Abbé Lingg und vier Erstkommunionkindern, anschliessend Aperó im Bonitreff

## Vorschau Mai 2018

**Mi, 02. Mai Kommunionunterricht**  
**14.00 Uhr** mit Angelika im salle Tagore

**Sa, 05. Mai Vorabendgottesdienst und Frühlingsfest** zum 6. Sonntag der Osterzeit: Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder mit Abbé Lingg mit Besuch des Bischofsvikars Abbé Desthieux! Aufnahme der neuen Messdiener mit anschliessender Schnupperstunde.  
**Ab 19.00 Uhr Frühlingsfest** der Gemeinde!

**So, 6. Mai KEIN Gottesdienst** in St-Boniface



# Rückblick und Informationen

## Kontakte

**Sekretariat / Gemeindeleitung:**  
**Silvia Meier 022 320 9682**

**Vorstand – Präsident:**  
Mathias Beck +33 450 41 35 39

**Kassa:**  
Monika Gantner 022 345 62 07

**Ökumene:**  
Marianne Grotegut 022 347 38 07

**Kolping:**  
Fridolin Glarner 022 344 66 18

**Firmunterricht:**  
Sabine Arneth 0033 450 56 01 52

**Senioren:**  
Emma Meier 022 342 62 34

**Boni-Gym:**  
Elsbeth Maurer 022 346 58 63

**Kirchenchor:**  
Werner Kubischta 022 753 10 55

**Messdiener:**  
Ulrike Teigeler 022 784 40 78

**Erstkommunion:**  
Angelika Quell 0033 450 40 77 24

**Blumenteam:**  
Monique Küng 079 3072590

**KTV Turnverein:**  
Sepp Feremutsch 022 793 63 79

**Kaffeestübli:**  
Willy Blättler 022 349 25 14

## Weltgebetstag zum Thema „Gottes Schöpfung ist sehr gut“

An diesem kalten eisigen Freitag kamen trotz allem fast 40 TeilnehmerInnen zum Weltgebetstag in die Lutherische Kirche. Nach einem berührenden Gottesdienst mit Musik des Landes Surinam wurde ein feines Nachtessen im Gemeindesaal serviert. Herzlichen Dank allen, die zu diesem schönen Anlass beigetragen haben!

## Fastenopferprojekt 2018 für die Philippinen

Reichtum und Land sind im Inselreich sehr ungleich verteilt. Infolge des Klimawandels fegen immer mehr Wirbelstürme übers Land und bringen Fischer- und Kleinbauernfamilien um Haus und Einkommen. Als Kirchengemeinde unterstützen wir in diesem Jahr das Fastenopferprojekt Yapak: Gemeinschaften setzen sich ein für Entwicklung. Im Zentrum dieses Pastoralprogramms stehen rund 300 christliche Basisgemeinschaften, die gemeinsam feiern, beten und das Wort Gottes hören. Daraus schöpfen die Teilnehmenden Kraft, um ihren schwierigen Alltag zu meistern. Yapak bietet Ausbildung für Leiter/innen, informiert die indigene Bevölkerung über ihre Rechte, fördert das Wissen um Heilpflanzen und leistet Nothilfe nach Katastrophen.

Wir danken herzlich für die Unterstützung dieses Projektes!

## Frühlingsfest am Samstag, 5. Mai

Wir freuen uns, wenn Sie sich zu unserem traditionellen Frühlingsfest bis Montag, 30. April im Sekretariat von St-Boniface anmelden. Vorher ist um 18 Uhr der Dankgottesdienst unserer Erstkommunikanten mit Abbé Lingg und als Konzelebrant wird der Bischofsvikar Abbé Desthieux mit uns feiern. Wir freuen uns auf sein Kommen und heissen ihn schon heute HERZLICH WILLKOMMEN!

Anmeldungen für das Frühlingsfest bitte bis Montag 30. April an Silvia Meier, Sekretariat, Tel. 022 320 96 82 oder 079 757 34 22.





# Pater Peter Balleis SJ zu Besuch in St-Boniface «Jesuit Worldwide Learning»

---

*20 Jahre lang organisierte Pater Peter Balleis während seiner Arbeit im Jesuiten-Flüchtlings-Dienst (JRS) in der ganzen Welt Unterstützung für Geflüchtete. Seit Herbst 2016 ist Pater Balleis in Genf als Executive President von Jesuit Worldwide Learning (JWL), einer globalen Online-Uni für Geflüchtete und andere Menschen am Rand der Gesellschaft.*

In dem sehr interessanten, dynamischen Vortrag betonte Pater Balleis, dass JWL selbst keine Hochschule ist: „Unser Modell lässt sich mit der ‚Star Alliance‘ vergleichen, dem internationalen Zusammenschluss verschiedener Fluggesellschaften.“ Renommiertere jesuitische Universitäten – darunter die Regis University in Denver, die Münchner Hochschule für Philosophie und die St. Xavier’s University in Kolkata – setzen die Lehrpläne, garantieren höchste akademische Qualität, und dass die JWL-Abschlüsse weltweit anerkannt werden.

Wichtigstes Medium ist das Internet. Das gemeinschaftliche Lernen, unterstützt durch einen Online-Tutor, in den «Community Learning Centers» (CLC), in den Flüchtlingslagern, in einem abgelegenen Dorf oder auch in einer Großstadt, ist unersetzlich. Gemeinsam mit anderen Studierenden aus aller Welt arbeiten die jungen Menschen in einem virtuellen Seminarraum.

Startpunkt jeder Ausbildung ist der Erwerb des Cambridge-Zertifikats in Englisch. JWL bietet neben Sprachkursen und beruflichen Weiterbildungsprogrammen „Diploma of Liberal Arts“, das sind Abschlüsse, die einem US -amerikanischen Grundstudium entsprechen. Es geht darum, Führungskräfte auszubilden, die in ihren Herkunftsländern bleiben und dort Veränderungen herbeiführen. Durch Kurzfilme, die Pater Balleis im März in Bamiyan, (Bamiyan in Afghanistan war berühmt für seine riesigen Buddha-Statuen, die von der Taliban zerstört wurden) aufgenommen hat, konnten wir an der Begeisterung und dem Engagement der jungen Menschen beim Studium teilhaben. «Learning together to transform the World“, lautet ein JWL -Slogan – „gemeinsam lernen, um die Welt zu verändern“: Die akademischen Programme schaffen nicht nur Fachwissen, sondern schulen auch das kritische Denken. „Es wächst eine neue Generation von sozialen und politischen Führungspersönlichkeiten heran, die für friedliche Lösungen von Konflikten stehen, für Gerechtigkeit und Versöhnung. Kritische, lösungsorientierte Persönlichkeiten auszubilden, ist der Schlüssel zum Frieden“.

Wir danken Pater Peter Balleis für die Vorstellung des Programms «Jesuit Worldwide Learning». Weitere Informationen zum Programm «Jesuit Worldwide Learning» erhalten sie im Sekretariat.



# Heiliglandreise mit A. Lingg im Oktober 2018

Preis CHF 1910: (Vollpension, privater Autobus für die Gruppe, Flüge, französischsprachige Reiseleitung)

## **19 octobre 1<sup>er</sup> jour : Genève – Tel-Aviv - Jérusalem**

Vol à destination de Tel-Aviv en classe économique. En autocar à Jérusalem. Installation pour 3 nuits au Foyer des Pèlerins, une maison religieuses des plus accueillantes au cœur de la vieille ville. Soirée: promenade d'orientation à travers la vieille ville sous la conduite de l'abbé Lingg

## **20 octobre 2<sup>e</sup> jour : Jérusalem – Mont des Oliviers – Mont Sion**

Cloître du Pater Noster. Prière du matin. Panorama sur la Ville de Jérusalem. Dominus Flevit. Gethsémani, lieu de l'agonie et de l'arrestation du Christ. Le Mont Sion avec St.-Pierre en Gallicante (Palais de Caïphe), Abbaye de la Dormition et le Cénacle. Retour au Foyer par le Cardo romain et le Mur occidental du Temple, (dit mur des Lamentations). Après le repas du soir : CHEMIN DE CROIX de la 1<sup>ère</sup> station jusqu'au Saint Sépulcre (fermé) et célébration de la Résurrection dans la belle église grecque-catholique melkite au Foyer des Pèlerins.

## **21 octobre 3<sup>ème</sup> jour : Jérusalem – Taybeh - Jérusalem**

Départ en autocar pour Taybeh (Ephraïm), village entièrement chrétien en plein désert de Judée. Contact avec des responsables de la communauté. MESSE DOMINICALE avec la communauté catholique de Taybeh. Visite de l'église byzantine EL QADER (sous la conduite de jeunes). Retour en autocar à Jérusalem. Visite de l'église Ste.-Anne construite par les croisés avec la piscine de Bezatha. Reste de l'après-midi libre (p.ex. shopping dans les souks).

## **22 octobre 4<sup>ème</sup> jour : Jérusalem – Bethléem – Jéricho**

Bethléem en Territoire palestinien. Passage du « Mur ». Messe au Champ des Bergers à Beth Sahour, alentour de Bethléem. Visite de la basilique de la Nativité. Visite de la crèche des Filles de la Charité de St.-Vincent-de-Paul. A travers le désert de Judée pour Jéricho. Hôtel Jericho Resort Village (avec piscine).

## **23 octobre 5<sup>ème</sup> jour : Jéricho – Mer Morte – Tibériade**

Tel de Jéricho et vue sur le Mont des Tentations. Lieu du Baptême du Christ dans le Jourdain. Mer Morte (Possibilité de se baigner). Visite de Qumrân, Route vers la Galilée par la vallée du Jourdain. 2 nuits au kibboutz

## **24 octobre 6<sup>ème</sup> jour : Autour du lac de Tibériade**

Mont des Béatitudes. Célébration de la messe à Dalmanuta, au bord du lac, Puis visite de Capharnaüm, ville des débuts du ministère de Jésus. Traversée du lac de Tibériade en bateau. A Ein Guev possibilité de baignade dans le lac de Tibériade.

## **25 octobre 7<sup>ème</sup> jour : Nazareth – Cana – Haïfa - Netanya**

Nazareth. Visite de l'église de l'Annonciation et de St.-Joseph. Cana, lieu du premier miracle de Jésus. Continuation pour Haïfa, panorama sur Haïfa depuis le Mont Carmel où vécut le prophète Elie. 1 nuit à l'hôtel King Salomon à Netanya.

## **26 octobre 8<sup>ème</sup> jour : Netanya – Césarée – Genève**

0200 réveil. Départ pour l'aéroport Ben Gourion à Tel Aviv. Enregistrement des bagages, contrôles de sécurité, Embarquement et envol pour Genève.